

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

73. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 29. März 2019

Nummer 5

INHALT

Tag		Seite
26. 3. 2019	Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Laufbahnverordnung	66
	20411	
12. 3. 2019	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten der Finanzbehörden	67
	20120	

**Verordnung
zur Änderung der Niedersächsischen Laufbahnverordnung**

Vom 26. März 2019

Aufgrund des § 25 Nr. 2 des Niedersächsischen Beamten-gesetzes vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. S. 72), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (Nds. GVBl. S. 317), wird verordnet:

Artikel 1

Die Niedersächsische Laufbahnverordnung vom 30. März 2009 (Nds. GVBl. S. 118), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (Nds. GVBl. S. 307), wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage 1 (zu § 22) wird dem Abschnitt B die folgende Nummer 7 angefügt:

„7	Allgemeine Dienste	In Niedersachsen mit einer Prüfung abgeschlossene Berufsausbildung zur oder zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung, allgemeine innere Verwaltung des Landes Niedersachsen oder Kommunalverwaltung“.
----	--------------------	---

2. Der Anlage 2 (zu § 23) wird die folgende Nummer 8 angefügt:

„8	Allgemeine Dienste	mit einer Prüfung abgeschlossene Berufsausbildung zur oder zum Verwaltungsfachangestellten, die nicht unmittelbar nach Anlage 1 Abschnitt B Nr. 7 qualifiziert	zwei Jahre berufliche Tätigkeit im öffentlichen Dienst bei einem Dienstherrn nach § 1 NBG“.
----	--------------------	--	---

3. Die Anlage 4 (zu § 25) wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 wird in der Spalte „Erforderliche Zusatzqualifikation“ die Verweisung „§ 1 der Verordnung über die staatliche Anerkennung von Berufsqualifikationen der Sozialen Arbeit und der Heilpädagogik“ durch die Verweisung „§ 1, 15 oder 19 der Verordnung über die staatliche Anerkennung von Berufsqualifikationen auf dem Gebiet der Sozialen Arbeit, der Heilpädagogik und der Bildung und Erziehung in der Kindheit“ ersetzt.

- b) Nummer 12 erhält folgende Fassung:

„12	Allgemeine Dienste	1	Studiengänge mit überwiegend verwaltungswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, politikwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen, gesundheitswirtschaftlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Inhalten; Verwaltungsinformatik; Informatik; naturwissenschaftliche Studiengänge mit informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Prägung; Archivwesen	bei den Studiengängen ‚Allgemeine Verwaltung‘ und ‚Verwaltungsbetriebswirtschaft‘ an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen und bei dem Studiengang ‚Verwaltungsinformatik‘ an der Hochschule Hannover reichen sechs Monate berufliche Tätigkeit aus, wenn diese im öffentlichen Dienst abgeleistet wurde“.
-----	--------------------	---	--	--

- c) In Nummer 13 werden in der Spalte „Hochschulstudiengänge“ nach dem Wort „Informatik“ das Komma durch ein Semikolon ersetzt und das Wort „andere“ gestrichen.

- d) Es wird die folgende Nummer 15 angefügt:

„15	Allgemeine Dienste	2	‚Intelligence and Security Studies‘ an der Hochschule für öffentliche Verwaltung des Bundes und der Universität der Bundeswehr München“.
-----	--------------------	---	--

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 26. März 2019

Die Niedersächsische Landesregierung

Weil Pistorius

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten
der Finanzbehörden

Vom 12. März 2019

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2522),
2. des § 387 Abs. 2 Sätze 1 und 2, auch in Verbindung mit § 409 Satz 2, der Abgabenordnung in der Fassung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639), insgesamt auch in Verbindung mit
 - § 14 Abs. 3 Satz 2 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes in der Fassung vom 4. März 1994 (BGBl. I S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1679),
 - § 8 Abs. 2 Satz 2 des Wohnungsbau-Prämiengesetzes in der Fassung vom 30. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2678), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Juli 2014 (BGBl. I S. 1042),
 - § 29 a Abs. 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung vom 2. Februar 1990 (BGBl. I S. 173), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748),
 - § 96 Abs. 7 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, 3862), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2672),

und

3. des § 387 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Abgabenordnung in Verbindung mit
 - § 20 des Berlinförderungsgesetzes,
 - § 15 Abs. 2 des Eigenheimzulagengesetzes in der Fassung vom 26. März 1997 (BGBl. I S. 734), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Juli 2014 (BGBl. I S. 1042),
 - § 9 des Investitionszulagengesetzes 1996 in der Fassung vom 22. Januar 1996 (BGBl. I S. 60), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3779),
 - § 8 des Investitionszulagengesetzes 1999 in der Fassung vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4034), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3603),
 - § 7 des Investitionszulagengesetzes 2005 in der Fassung vom 30. September 2005 (BGBl. I S. 2961),
 - § 14 des Investitionszulagengesetzes 2007 in der Fassung vom 23. Februar 2007 (BGBl. I S. 282), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2350),

- § 15 des Investitionszulagengesetzes 2010 vom 7. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2350), geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3950),
- § 164 Satz 1 des Steuerberatungsgesetzes in der Fassung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618),

jeweils in Verbindung mit § 2 der Subdelegationsverordnung vom 9. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 487), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17. März 2017 (Nds. GVBl. S. 65),

wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Zuständigkeiten der Finanzbehörden vom 14. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 411), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Dezember 2017 (Nds. GVBl. S. 473), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Nr. 5 werden die Worte „oder mit einem Wirtschaftswert der selbst bewirtschafteten Fläche (§ 46 des Bewertungsgesetzes) über 400 000 Euro“ gestrichen.
2. Die Anlage 1 (zu § 2 Abs. 1) wird wie folgt geändert:
 - a) In den Nummern 3, 6, 9 und 18 werden in der Spalte „sachlich zuständig für“ jeweils nach dem Wort „Bewertungsgesetz“ die Worte „des Grundbesitzes“ gestrichen.
 - b) In den Nummern 8, 14 und 21 werden in der Spalte „örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden anderen Finanzämter“ jeweils das Wort „Lüchow“ gestrichen und das Wort „Uelzen“ durch die Angabe „Uelzen-Lüchow“ ersetzt.
 - c) In Nummer 24 werden in der Spalte „Finanzamt“ das Wort „Uelzen“ durch die Angabe „Uelzen-Lüchow“ ersetzt und in der Spalte „örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden anderen Finanzämter“ das Wort „Lüchow“ gestrichen.
3. In der Anlage 2 (zu § 3) Nrn. 1, 3 und 6 werden in der Spalte „örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden Finanzämter“ jeweils das Wort „Lüchow“ gestrichen und das Wort „Uelzen“ durch die Angabe „Uelzen-Lüchow“ ersetzt.
4. In der Anlage 3 (zu § 4) werden in der Spalte „örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden Finanzämter“ das Wort „Lüchow“ gestrichen und das Wort „Uelzen“ durch die Angabe „Uelzen-Lüchow“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. April 2019 in Kraft.

Hannover, den 12. März 2019

Niedersächsisches Finanzministerium

Hilbers

Minister

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei
Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400. Druck: Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Langenhagen. Erscheint nach Bedarf. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 56,30 € (einschließlich 3,68 € Mehrwertsteuer und einschließlich 9,20 € Portokostenanteil). Bezugskündigung kann nur 6 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 8 Seiten 1,05 €. ISSN 0341-3497. Abbonementsservice Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 1,05 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten